Der Vorstand

Helen Girardier, lic. phil., Winterthur	Präsidentin
Jeannine Stauffer, lic. phil., Winterthur	Vize-Präsidentin, Mitglieder
Myrtha Lanz, Betr. oec. FH, Winterthur	Finanzen
Monika Scheidegger, dipl. natw. ETH, Winterthur	Fundraising, Vorträge
Yvonne Scheidegger, dipl. natw. ETH, Winterthur	Aktuarin, Corporate Design
	Foto-Archiv

Die Revisorin Margot Lang, Hofstetten

Die Geschäftsstelle
Kathrin Maurer – bis Juli 2011, Martina Ludwig – ab August 2011

Die Rundgängerinnen – Saison 2011

Ilaria Besomi, Franziska Brönnimann, Regina Brunner-Huber, Nike Burgsmüller, Regula Gahler, Rahel Haag, Beatrice Hitz, Monika Imhof, Barbara Just, Marianne Keel, Marie-Theres Krähenmann, Margot Lang, Christa Mathis, Kathrin Maurer, Brigitte Rachmühl, Rosina Scelzo, Monika Scheidegger, Gertrud Schneiter Gysin, Ursula Schnider-Bruhin, Claudia Sommerhalder, Regina Speiser, Jeannine Stauffer, Katharina Weber

Das Rechercheteam 2010/2011 (Co-Produzent Stadtwerke Winterthur)

Agnes Althaus, Ursina Klauser, Franziska Kreis, Marina Lienhard, Anne-Marie Weder. Projektleitung: Yvonne Scheidegger, Anna Schneider. Regie: Irene Trochsler. Drehbuch: Helen Girardier, Irene Trochsler

Das Rechercheteam 2011/2012 (Co-Produzent Hülfsgesellschaft Winterthur)

Karin Briner, Helen Girardier, Lucie Hauser, Jeannine Stauffer.
Regie: Irene Trochsler. Drehbuch: Helen Girardier, Irene Trochsler

Wir danken
Unseren ca. 150 Mitgliedern, die uns mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen.
Den Institutionen, die uns finanziell unterstützt haben:

Der Stiftung Hülfgesellschaft Winterthur, Co-Produzentin unseres neuen Rundgangs «Vom Chindsgi bis zum Altersheim» (Premiere Mai 2012). Dem Stadtwerk Winterthur, Co-Produzent unseres Rundgangs «Frauebadstund und grossi Wösch» (Premiere Mai 2011).
Gottlieb + Anna Geilinger Stiftung, Margot Bohren-Hörni-Stiftung, Carl Hüni-Stiftung

– Marianne Keel, my make, Steinbergasse Winterthur (Kostüme)
– Sanna Heikintalo, unserer Fotografin
– Dem Team hp Schneider, das unser Corporate Design ermöglicht.
– Dem Park Hotel, das uns den Archiv- und Kleiderraum kostenlos zur Verfügung stellt.

Verein
Frauenstadtrundgang Winterthur
Postfach 1804
8401 Winterthur

Tel. 076 327 90 90
www.frauenrundgang.ch
info@frauenrundgang.ch
PC 87-335021-8

Jahresbericht 2011

Vorwort

Am Anfang waren wir ein Frauenquintett: Die Germanistin Monika Imhof, die Volkskundlerin Sylvia Bärtschi und die Historikerinnen Marianne Ingold, Barbara Heuberger und ich, Helen Girardier. Im Sommer 1996 beschlossen wir gemeinsam den Frauenstadtrundgang Winterthur auf die Beine zu stellen. Wir skizzierten unsere Vorstellungen und begannen zu recherchieren. 1997 gründeten wir den Verein und entwarfen die Texte. 1998 schrieben wir sie wieder um – in eine verständlichere Form-, feilten, bauten auf Anraten der Schauspielerin und Historikerin Irène Trochsler erste Spielszenen ein und konnten im Frühling schliesslich den ersten Frauenstadtrundgang präsentieren. Heute sind wir ein grosses Team mit rund dreissig Frauen, die dafür sorgen, dass wir am Muttertag die Saison 2012 mit dem achten Rundgang eröffnen können. Wenn ich mich an der kommenden GV als letzte Gründerin aus dem Vorstand zurückziehen werde, kann ich dies also mit gutem Gewissen tun. Die Aufbauarbeit hat sich gelohnt, die Frauengeschichte hat ihren Platz in der Stadt gefunden und im Verein sind weiterhin engagierte Frauen aktiv. Ich wünsche ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg! *Helen Girardier, Präsidentin*

Rückblick

Rundgänge: 1900 Besucher/innen auf 80 Rundgängen, 230 Schüler/innen an 13 museumspädagogischen Führungen sowie 180 Zuhörer/innen an fünf szenischen Vorträgen: Die Zahlen zeigen, dass unsere Produkte 2011 wiederum sehr beliebt waren. Wir danken allen Rundgängerinnen, die unser Publikum bei Sonne, Wind und Regen engagiert und motiviert geführt haben.

Am 8. Mai 2011 fand eine doppelte Premiere statt: Der Rundgang «Frauebadstund und grossi Wösch» wurde erstmals in einer Co-Produktion erstellt (mit den Stadtwerken Winterthur).

Zum zweiten Mal ist ein Rundgang in Co-Produktion am Entstehen. Das 200jährige Jubiläum der Hülfsgesellschaft Winterthur im Jahr 2012 forderte uns heraus. Es galt, gleich nach der Premiere von «Frauebadstund» mit den neuen Recherchen zu starten. Bereits im Frühjahr 2011 nahm deshalb das neu zusammengesetzte Rechercheteam, darunter vier erfahrene Recherchefrauen, die Arbeit an den spannenden Themen zur Sozialgeschichte in Angriff. Schon im Mai 2012 werden wir also einen neuen Rundgang mit dem Titel «Vom Chindsgi bis zum Altersheim» vorstellen können.

Geschäftsstelle: Die bisherige Koordinatorin Kathrin Maurer bildet sich weiter und beendete ihre Arbeit im Sommer 2011. Eine Arbeitsgruppe mit drei Vorstandsfrauen wählte Martina Ludwig als Nachfolgerin per 1. August.

Martina Ludwig, Geschäftsstellenleiterin. Foto: Roger Ludwig

Vorstandsarbeit: Die zweitätige Retraite zum Jahresbeginn fand im Kaubad/Appenzell statt, die acht Vorstandssitzungen im Büro von Myrtha Lanz an der Rosenstrasse. Zwischen den Sitzungen erfolgte ein regelmässiger Austausch per Mail und Telefon.

Mitgliederversammlung: Diese fand wieder im Museum Lindengut statt. Anschliessend sprach Agnes Althus, Mitarbeiterin Münzkabinett Winterthur und Mitglied der Recherchegruppe unseres Vereins zum Thema «Kopf oder Zahl? Die Geschichte des Geldes im Gebiet der heutigen Schweiz».

Mitgliederanlass: Für den 1. und 2. September hatten wir Stadtführerin Beatrice Stirnemann zum Thema «Mittelalterliches Zürich – vom Ehgraben bis zur Thermengasse» engagiert. Wegen grosser Nachfrage wurde der Mitgliederanlass zweimal durchgeführt.

Treffen für Aktive: Im Januar 2011 besuchten wir das firmeneigenen Museum der Stadtwerke Winterthur in Töss. Mitte März folgte der Saisonauftakt in der Alten Kaserne mit Fotoshooting und Proberundgang «Frauebadstund». Zwei weitere Proberundgänge erfolgten im April und Mai vor der Hauptprobe. Mitte November lud der Vorstand alle Aktiven zum Saisonabschluss ins Parkhotel und offerierte danach ein feines Herbstmenu im Restaurant Bloom.
Jeannine Stauffer, Vize-Präsidentin

Einblick

... in die Entdeckungsreise einer Recherchefrau

Im Frühling 2011 war sich unser Rechercheteam völlig einig: ein Rundgang über den Lebensalltag von Bedürftigen aus Winterthur um die Jahrhundertwende, äusserst spannend! Die Augen des Historikerinnengespanns begannen zu leuchten. Die Ideen sprudelten und die Möglichkeiten schienen unerschöpflich. Ganze Fensterscheiben wurden mit Zetteln zugekleistert, auf denen erste Vorstellungen zu zukünftigen Stationen festgehalten wurden. Es wurde debattiert, Themen wurden verteidigt oder aufgegeben und irgendwann war es vollbracht. Alle hatten ihre Rechercheaufträge gefasst. Ich selbst – die neue Recherchefrau im Team – freute mich, auf eigene Faust den Zettelkatalog der Studienbibliothek zu durchforsten und mich über erste Quellen im Lesesaal zu beugen. So macht Forschung Spass, denke ich mir. Ich greife nach dem Jahresbericht eines Vereins um 1900, dessen Namen ich vorhin noch nie gehört habe und tauche ab. Aha, so war das! Ich beginne zu notieren – kurze Zitate, witzige Anekdoten, wichtige Figuren. Ich wühle mich durch Sekundärliteratur und die Nachmittage vergehen wie im Flug. Vor der Teamsitzung begutachte ich meine Recherchearbeit und sehe vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr. Die erfahrenen Recherchefrauen schmunzeln. Sie wissen zu gut, wie rasch man sich in den Quellen verliert und wie viele Rechercheschleifen es benötigt, um eine Station aus einem Guss liefern zu können. Also mache ich mich wieder ans Werk. Ich schleife an den harzigen Passagen und freue mich zu sehen, wie aus den ursprünglich losen Textschnipseln allmählich ein Bild jener Zeit – etwas Lebendiges – entsteht.

Lucie Hauser, Historikerin

Karin Briner und Lucie Hitz beim Recherchieren in der Studienbibliothek. Foto: Jeannine Stauffer

Ausblick

Die Premiere «Vom Chindsgi bis zum Altersheim. 200 Jahres soziales Wirken in Winterthur» findet am Muttertag, 13. Mai 2012 statt. Die Zusammenarbeit mit dem Museum Lindengut und der Museumspädagogik wird erweitert. «Bade, Wösche, Lösche», ein Angebot für die Mittelstufe, ist ab Anfang Mai 2012 im Angebot.

Das Rundgängerinnen-Team wird mit sieben neuen Frauen ergänzt. Sie werden im Gotte-System eingeführt werden.

An der GV 2012 treten Yvonne Scheidegger und Monika Scheidegger aus dem Vorstand zurück. Vier Frauen stellen sich zur Wahl: Die Rundgängerinnen Regula Gahler, Marie-Theres Krähenmann, Katharina Weber sowie Anke Moors, welche mit frischem Blick dazu stösst. Helen Girardier übergibt das Präsidium an zwei Co-Präsidentinnen. Zur Wahl stehen Jeannine Stauffer und Marie-Theres Krähenmann. Myrtha Lanz bleibt für die Finanzen zuständig.

Jeannine Stauffer, Vize-Präsidentin

Überblick

Rundgang		11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00	99
Vorträge		5	3	2										
Frauebadstund und grossi Wösch	öffentlich privat	8 13												
Safran, Schmalz und Suppenwunder	öffentlich privat	5 28	8 14	8 17										
Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter	öffentlich privat	2 14	5 40	4 32	5 30	6 35								
In Terra Straniera	öffentlich privat	0 1	0 0	0 1	0 1	2 0	2 2	5 1						
Fremde Heimat	öffentlich privat	0 3	1 4	1 4	2 2	3 5	6 6	6 11	7 6					
Ehrbare Frauen – fehlbare Töchter	öffentlich privat	1 5	2 13	2 12	4 16	5 22	6 18	5 19	5 21	7 8	8 19			
Niemals Feierabend	öffentlich privat	0 0	0 0	0 2	1 7	1 5	1 12	2 10	2 6	2 15	1 10	5 14	7 10	
Sulzer, Rieter, Furrer & Co.	öffentlich privat	0 0	0 0	0 0	0 1	1 0	1 2	2 8	2 2	1 7	1 3	6 5	0 3	7 6
Total		**85**	**90**	**85**	**69**	**87**	**68**	**92**	**61**	**40**	**42**	**30**	**20**	**13**

Erfolgsrechnung 1.1.2011 – 31.12.2011

Aufwand	**2011**	**2010**
Personalaufwand	**Fr.**	**Fr.**
Lohn Geschäftsstelle	17426.90	13300.00
Buchhaltung/Revision	500.00	538.00
Fundraising	500.00	0.00
Grafik/Fotos	2986.50	0.00
Projektleitung	4300.00	0.00
Recherche	14000.00	12500.00
Drehbuch	3700.00	0.00
Regie	1500.00	2500.00
Kostüme	540.00	0.00
Rundgängerinnen	17890.00	18870.00
Sozialversicherungen	2552.85	1576.60
Saisonauftakt/-abschluss	1272.50	1139.20
Diverser Personalaufwand	768.75	0.00
Total Personalaufwand	**67937.50**	**50423.80**
Vereinsaufwand		
Raummieten	500.00	500.00
Vorstand / Retraite	1257.70	1217.00
Geschenke Vereinsorgane	123.90	123.80
Mitgliederveranstaltungen	825.85	623.50
Jahresbericht/Mitglieder Info	243.65	368.35
Total Vereinsaufwand	**2951.10**	**2832.65**
Gemeinkosten		
Büromaterial/Kopien/Porti	3295.35	1161.85
Telekommunikation	707.70	674.80
Abschreibungen	300.00	331.50
Div. Gemeinkosten	432.50	720.50
Total Gemeinkosten	**4735.55**	**2888.65**
Projektsachkosten		
Requisiten/Bildmaterial	131.90	40.60
Sachkosten Kostüme	221.60	0.00
Sachkosten Recherche	0.00	43.50
Sachkosten Rundgänge	583.55	206.35
Flyer/Plakate	2114.80	3374.65
Inserate	216.00	0.00
Website	75.00	150.00
Total Projektsachkosten	**3342.85**	**3815.10**
Total Aufwand	**78967.00**	**59960.20**

Ertrag		
Betriebsertrag		
Ertrag Rundgänge	39746.55	34274.85
Verkauf Gutscheine	446.00	757.00
Mitgliederbeiträge	7500.00	5830.00
Spenden/GönnerInnen	3640.00	3173.00
Diverse Erträge	444.05	327.65
Total Betriebsertrag	**51776.60**	**44362.50**
Projektbeiträge		
Private Institutionen/Stiftungen	11550.00	3900.00
Hülfsgesellschaft Winterthur	12000.00	0.00
Stadtwerk Winterthur	7500.00	7500.00
Total Projektbeiträge	**31050.00**	**11400.00**
Total Ertrag	**82826.60**	**55762.50**

Gewinn / Verlust (-)	3859.60	-4197.70

Bilanz per 31.12.2011

Aktiven	**2011**	**2010**
Umlaufsvermögen	**Fr.**	**Fr.**
Kasse	0.00	4.10
Post	22924.25	7660.55
Debitoren	350.00	2312.50
Transitorische Aktiven	0.00	262.50
Total Umlaufsvermögen	**23274.25**	**10239.65**
Anlagevermögen		
Mobiliar Geschäftsstelle	0.00	600.00
Total Anlagevermögen	**0.00**	**600.00**
Total Aktiven	**23274.25**	**10839.65**

Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	3765.50	0.00
Bücher in Kommission	256.50	57.00
Transitorische Passiven	6940.00	10330.00
Rückstellung Geschäftsstelle	6000.00	0.00
Total Fremdkapital	**16962.00**	**10387.00**
Eigenkapital		
Vermögen	2452.65	4650.35
Gewinn/Verlust (-)	3859.60	-4197.70
Total Eigenkapital	**6312.25**	**452.65**
Total Passiven	**23274.25**	**10839.65**